

A. KURZ. Ueber Messungen der irdischen Schwerkraft. Carl's Rep. 24, 202—208, 1888.

Die Mittheilung will an der Art, wie bei der Ankündigung einer neuen (inzwischen längst ins Werk gesetzten) Methode zur Bestimmung der Gravitationsconstanten (Wied. Ann. 24, 664—668) JOLLY'S Veröffentlichungen citirt werden, einige „nicht unwesentliche Berichtigungen vornehmen“, die aber dem Ref. die Methode selbst nicht zu berühren scheinen. *Fsch.*

Second Report of the Committee . . . appointed for the purpose of inviting designs for a good Differential Gravity Meter in supersession of the pendulum . . . Rep. Brit. Ass. 1887, 41, London 1888.

Herr C. V. BOYS spannt horizontal einen Quarzfaden aus und lässt ihn durch eine Masse drillen, welche einen mit dem Faden verbundenen Hebelarm angreift. Der noch zu verfeinernde Apparat verspricht bei hinreichender Stabilität grosse Empfindlichkeit gegen jede Aenderung des durch die Masse ausgeübten Zuges.

*Fsch.*

R. VON STERNECK. Der neue Pendelapparat des k. k. militärgeographischen Instituts. ZS. f. Instrk. 8, 157—171.

Um selbst an schwer zugänglichen Orten sehr präzise Schwerebestimmungen mittelst des Pendels ausführen zu können, hat der Verfasser den in vorliegender Arbeit genau beschriebenen compendiösen Pendelapparat construirt. Da mit demselben aber Relativmessungen gemacht werden, so sind zwei gleiche Apparate nöthig. Um ihn ferner auch an schwer zugänglichen Orten, wie Berggipfeln, Bergschachten etc., benutzen zu können, ist für das Pendel, um es möglichst kurz zur Verwendung zu bringen, die Länge des Halbsecundenpendels gewählt worden; maassgebend war auch hierbei die Rücksicht auf leichten Transport und deshalb zugleich auf grösstmögliche Stabilität. Hinsichtlich der Einzelheiten des Apparates muss auf die Arbeit selbst verwiesen werden; es können hier nur einzelne Punkte der Construction hervorgehoben werden. Der ganze Apparat besteht im Wesentlichen aus vier Theilen: 1) dem eigentlichen Pendelapparate; 2) den Vorrichtungen zur Bestimmung der Schwingungsdauer; 3) den Apparaten zur Bestimmung der Constanten; 4) den Vorrichtungen zur Aufstellung und Benutzung im Felde.